

Deutsches Institut für wissenschaftliche Pädagogik in Münster

Das Deutsche Institut für wissenschaftliche Pädagogik wurde 1922 als Forschungs- und Lehrinstitut vom Verein katholischer deutscher Lehrerinnen und vom Katholischen Lehrerverband des Deutschen Reichs in Übereinstimmung mit dem deutschen Episkopat und mit dessen Unterstützung als eingetragener Verein in Münster gegründet. Es betrieb wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Pädagogik sowie der Philosophie und sollte einerseits die konfessionelle Erziehung und andererseits die Weiterbildung von Volksschullehrerinnen und Volkslehrern fördern. Zum Weiterbildungsangebot gehörten die so genannten "Führerkurse", ein viersemestriges Programm, das mit einem Institutsdiplom abschloss und die Teilnehmer zu einer wissenschaftlichen Lehrtätigkeit befähigte und zur Übernahme von leitenden Positionen in der Verwaltung befähigen sollte. Dem Institut war eine Institutsschule angeschlossen. Hier wurden die Forschungsergebnisse im Alltag überprüft und von ihr wurden Fragen und Schwierigkeiten aus der Praxis an das Institut herangetragen. Bis 1929 war der Münsteraner Philosophieprofessor Max Ettliger wissenschaftlicher Leiter des Instituts. Darüber hinaus lehrten dort die Universitätsprofessoren Joseph Mausbach, Johann Peter Steffes und Bernhard Rosenmöller sowie die hauptamtlichen Dozenten Hans Brunnengräber, Kurt Haase, Wilhelm Hamsen und ab 1932 die zum Katholizismus konvertierte Jüdin und später heiliggesprochene Edith Stein. Das Institut gab die "Vierteljahreshefte für wissenschaftliche Pädagogik", das "Lexikon für Pädagogik der Gegenwart" sowie das "Handbuch der Erziehungswissenschaften" heraus. Von 1922 bis 1932 befand es sich im Münsteraner Priesterseminar Borromaeum, 1932 zog es in die Engelstraße 25 um. 1938 wurde es von den Nationalsozialisten aufgelöst.

Literatur:

100 Jahre Bischöfliches Collegium zu Münster 1854-1954, Münster 1954, S. 84.

Katholischer Lehrerverband des Deutschen Reiches; [Schlagwort Nr. 1400](#).

KREIS, Otto, Das Deutsche Institut für Wissenschaftliche Pädagogik zu Münster in Westfalen 1922-1980, Münster 1989.

LAMMERS, Elisabeth, Als die Zukunft noch offen war. Edith Stein – das entscheidende Jahr in Münster, Münster 2003.

MÜLLER, Markus, Das Deutsche Institut für wissenschaftliche Pädagogik 1922-1980. Von der katholischen Pädagogik zur Pädagogik von Katholiken (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 126), Paderborn u. a. 2014.

Verein katholischer deutscher Lehrerinnen; Schlagwort Nr. 519.

Empfohlene Zitierweise:

Deutsches Institut für wissenschaftliche Pädagogik in Münster, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 15056, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/15056. Letzter Zugriff am: 23.05.2024.